

**Herrn Oberbürgermeister
Daniel Schranz**

Im Hause

Oberhausen, 07. September 2018

**Kleine Anfrage gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates
Hier: Ausbildung im Konzern Stadt Oberhausen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 03.09.2018 begrüßten die Verantwortlichen des „Konzerns“ Stadt Oberhausen die neuen Auszubildenden. Angesichts des demografischen Wandels und des Wettbewerbs um gute, qualifizierte Mitarbeitende werden Arbeitgeberattraktivität und Maßnahmen für eine Mitarbeiterbindung immer wichtiger. Einige Städte planen gemeinsam mit ihren Konzernunternehmen sogenannte „Vorteilspakete“ für Auszubildende. Diese können beispielsweise Rabatt auf Strom ö. ä. für alle Auszubildenden enthalten.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wie viele Bewerbungen sind bei der Stadt Oberhausen für die einzelnen Berufsbilder in den Jahren 2016, 2017 und 2018 eingegangen?
2. Was unternehmen die Stadt Oberhausen und ihre Tochtergesellschaften, um die Ausbildung attraktiver zu gestalten?
3. Haben die Stadt Oberhausen und ihre Tochtergesellschaften bereits über „Vorteilspakete“ für Auszubildende nachgedacht?
4. Wie wird die rechtliche Zulässigkeit solcher Maßnahmen eingeschätzt?

Mit freundlichen Grüßen



Kirsten Oberste-Kleinbeck

P.S.: Mit einer pressemäßigen Auswertung bin ich nicht einverstanden.